An den Sonnenschein [?an di: 'zɔ.nən.,ʃa:en] (To sunshine)

Text by *Robert Reinick* (1805-1852) Set by *Frederick Delius* (1862-1934); *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), from *Sechs Gedichte aus dem Liederbuch eines Malers*, op. 36, #4

0	Sonnenschein!	O	Sonnenschein!	
[?o:	ˈzɔ.nən.ˌ∫aːen	?o:	'zɔ.nən.ˌ∫aːen]	
Oh	sunshine!	Oh	sunshine!	

Wie	scheinst	du	mir	ins	Herz	hinein,			
[viː	∫a:enst	du:	miːĕ	?ins	hεrts	hɪn.ˈaːen]			
How	shine	you	to-me	in-the	heart	into,			
(How you shine into my heart,)									

Weckst drinnen lauter Liebeslust, Dass mir so enge wird die Brust!

Und enge wird mir Stub' und Haus, Und wenn ich lauf zum Tor hinaus, Da lockst du gar ins frische Grün Die allerschönsten Mädchen hin!

O Sonnenschein! Du glaubest wohl, Dass ich wie du es machen soll, Der jede schmucke Blume küsst, Die eben nur sich dir erschließt?

Hast doch so lang' die Welt erblickt, Und weißt, dass sich's für mich nicht schickt; Was machst du mir denn solche Pein? O Sonnenschein!

The entire text to this title with the complete IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

